

Veröffentlichung von Ergebnissen der Umweltinspektion

Die Umweltbehörden (Bezirksregierungen, Kreise, kreisfreien Städte) führen bei Betrieben, die genehmigungspflichtig nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz sind, regelmäßig medienübergreifende Umweltinspektionen durch.

Umweltinspektionen sind die behördlichen Überwachungsmaßnahmen, die -insbesondere durch Vor-Ort-Besichtigungen- dem Ziel dienen, die Einhaltung der in Rechtsvorschriften und Genehmigungen festgelegten einschlägigen Umweltaanforderungen zu überprüfen und die Auswirkungen der kontrollierten Anlagen auf die Umwelt zu überwachen.

Die wesentlichen Ergebnisse der Inspektionen werden in Umweltinspektionsberichten zusammengefasst und veröffentlicht.

02.09.2022

Betreiber:

Natursteinwerk Rinsche GmbH

Standort:

Steinbrüche Lipper Weg und Sodingrodt

Anlagenbezeichnung:

Steinbrüche Lipper Weg, Sodingrodt und Brecheranlagen

Datum der Umweltinspektion:

30.09.2021 und Nachkontrolle 22.07.2022

Angemeldete oder unangemeldete Umweltinspektion:

Angemeldet

Zuständige Überwachungsbehörde:

Kreis Soest, Abteilung Bauen und **Immissionsschutz**, Hoher Weg 1-3, 59494 Soest

Beteiligte Behörden:

Untere Abfallbehörde, Untere Wasserbehörde/Abgrabungsbehörde, Untere Naturschutzbehörde, Untere Immissionsschutzbehörde

Umfang der Umweltinspektion:

Überprüfung der Genehmigungssituation
Medienübergreifende Überwachung durch Begehung der Anlage

Grundlage der Umweltinspektion:

§ 52 BImSchG

Ergebnis der Umweltinspektion:

Erhebliche Mängel

[Erhebliche Mängel sind festgestellte Mängel gegen materielle und formelle Anforderungen, die zu Umweltbeeinträchtigungen führen können. Die Beseitigung dieser Mängel ist innerhalb einer festgesetzten Frist mit anschließender Vollzugsmeldung zu fordern. Die Mängelbeseitigung soll zeitnah vor Ort überprüft und dokumentiert werden.]

Beschreibung des Mangels / der Mängel:

Fehlende Bau- und Betriebsgenehmigungen;
Wasserrechtliche Mängel im Bereich der AwSV-Anlagen;

Veranlasste Maßnahmen:

Übergabe an zuständige Fachbehörden, Revisionschreiben; Ordnungswidrigkeitsverfahren;
Nachkontrolle

Mängelf Definitionen:

Geringfügige Mängel

sind festgestellte Verstöße gegen materielle oder formelle Anforderungen, die augenscheinlich nicht zu Umweltbeeinträchtigungen führen können. Ein Vermerk oder ein Revisionschreiben ist ausreichend. Der Betreiber bestätigt die Beseitigung der Mängel innerhalb einer angemessenen, vereinbarten Frist.

Erhebliche Mängel

sind festgestellte Verstöße gegen materielle oder formelle Anforderungen, die zu Umweltbeeinträchtigungen führen können. Die Beseitigung der Mängel ist innerhalb einer festgesetzten Frist mit anschließender Vollzugsmeldung zu fordern. Die Mängelbeseitigung soll zeitnah vor Ort überprüft und dokumentiert werden.

Schwerwiegende Mängel

sind festgestellte Verstöße gegen materielle oder formelle Anforderungen, die zu akuten, erheblichen Umweltbeeinträchtigungen führen können. Eine Beseitigung dieser Mängel durch den Betreiber ist unverzüglich zu fordern. Eventuell ist eine Stilllegung oder Teilstilllegung der Anlage zu prüfen. Die Mängelbeseitigung ist zeitnah zu überprüfen und zu dokumentieren. Die Folgeinspektion wird spätestens nach 6 Monaten durchgeführt.